 **Drachenfelsschule**

**Verbundschule der Stadt Königswinter**

**mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache**

Friedenstr. 22, 53639 Königswinter

**Tel: 02223/2929810 • drachenfelsschule@fs-koenigswinter.de • www.drachenfelsschule.de**

Stand: 18.01.2024

|  |
| --- |
| **Name des Konzepts:**  Lesekonzept der Unterstufe |
| **Ziel des Konzeptes in einfacher Sprache:**  Ziel des Lesekonzeptes ist es, **die Leseflüssigkeit**, das Lesetempo und damit das Leseverständnis zu erhöhen und zu erweitern. Nur durch die Erhöhung der Leseflüssigkeit lässt sich das Leseverständnis erweitern und sicherstellen. |
| **Anlass:**  Erlass des Ministeriums für Schule und Bildung  **Bezug zum Leitbild:**  Lesen lernen soll unserer Forderung nach einer gleichberechtigten Teilhabe unserer Schüler:innen gerecht werden und ihnen die Chance einräumen einräumen, sich für ihre Zukunft relevante Inhalte zu erschließen.  **Bezug zum Referenzrahmen:**  1.1.1 Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die dargelegten fachlichen Kompetenzen, die in den Bildungsstandards, Lehrplänen, Bildungsplänen, Richtlinien und weiteren Vorgaben ausgewiesen sind. |
| **„Smarte“ Ziele des Konzepts:**  Am Ende der Klasse 4 können alle Schüler:innen der Drachenfelsschule eigenständig einfache, kurze Texte flüssig und sinnentnehmend lesen.  **Erfolgskriterien:**   * Die jährlich stattfinden Leselernstandsdiagnostiken zeigen die Fortschritte der Schüler:innen. * Überprüfung der Lesekompetenz der Schüler:innen im Unterricht durch Vorlesen, Übungen zum sinnentnehmenden Lesen, Lesen von Ganzschriften * Die Förderplanung im Fach Bereich Lesen des Faches Deutsch setzt an der Lesediagnostik an und erfolgt zielgerichtet. |
| **Planung:**  Unterstufenteam:   * Überarbeitet Vorschlag zum Lesekonzept |
| **Umsetzung der Ziele auf folgenden Ebenen:**   * **Lesestufen und entsprechend erwartbare Kompetenzen**   Lesestufen entstanden in Anlehung an das „7- Phasen- Modell“ von Günther und dem Lesekonzept Ländchenweg (vgl. https://www.edu.lmu.de/lbp/personen/  wiss\_ma/eckerlein/seminare/sse\_stufen.pdf, Stand 02.11.23, https://www.gs laendchenweg.de/sites/default/files/dateiuploads/  lesekonzept\_laendchenweg.pdf)   * **Stufe 1:** logographemisches Lesen (Symbole verstehen, erste Wörter wiedererkennen) **–Anfang Klasse 1-** * **Stufe 2:** Buchstaben kennen/ Laut- Buchstaben- Zuordnung (den Laut /h/ dem Buchstaben h zuordnen können) **– Klasse 1-** * **Stufe 3:** Analyse- und Synthesefähigkeit (erste Buchstaben zu kurzen Wörter zusammenziehen und somit erlesen) **–Klasse 1-** * **Stufe 4:** Automatisierung (häufige und typische Wörter wiedererkennen und Lesen auf Satzebene) **– Klasse 1/2-** * **Stufe 5:** Kontektbezogenes Lesen (flüssiges Lesen von Texten)   **– ab Klasse 2-**   * **Stufe 6:** erweiterete Lesekompetenz (Lesestrategien anwenden)   **– Klassen 3-6-**   * **Inhaltlich:**  1. Diagnostik   Zur Diagnostik der **Lesestufen 1-3** werden informelle (Kontrolle der Hausaufgaben,  Beobachtungen im Unterricht, lautes Vorlesen im Einzel- oder Gruppenkontext) und semiformelle (Testung der Lesefähigkeiten in Form von Lesearbeitsblättern) Formen der Diagnostik verwendet. Dies geschieht ***verbindlich*** regelmäßig während des Schuljahres, mindestens jedoch zwei Mal im Jahr vor den Zeugnissen.  Zur Diagnostik der Leseflüssigkeit und Lesegenauigkeit wird der „Stolperwörter Lesetest“ ein mal im Schujahr durchgeführt. Die Durchführung findet ***verbindlich*** in allen Klassen der Unterstufe **ab Lesestufe 4** in den letzten acht Wochen Wochen vor den Sommerferien statt. *(Stolperwörter Lesetest- Materialien zu finden in Teams (Kollegium – Arbeitsbereich- Dateien- Diagnostik- Stolperwörter Lesetest*).  Quelle Test: https://www.uni-potsdam.de/de/gsp-deutsch/forschung/stolle   1. Trainingsmethoden um die Leseflüssigkeit zu erhöhen   (Leseflüssigkeit meint hier die Fähigkeit einen Text mühelos und routiniert lesen zu können und sich somit auf den Textinhalt konzentrieren zu können. Ein hoher Grad an Leseflüssigkeit auf Wort- und Satzebene ermöglicht erst die kognitiven Verstehensprozesse, die beim Lesen notwendig sind. Steigert sich die Leseflüssigkeit, steigert sich gewöhnlich auch das Textverstänsnis (vgl. Lesekonzept Ländchenweg Stand 25.9.2023):  Von den fakultativen Trainingsmethoden müssen 2 im Schuljahr umgesetzt werden.   * **Lautunterstützende Gebärden (verbindlich)** * mit dem Erweb der Buchstaben werden die dazugehörigen Gebärden eingeführt (hier die Gebärden des „ABC der Tiere“, Mildenbergerverlag) * „Insbesondere Kinder mit auditiven bzw. visuellen Wahrnehmungsstörungen erfahren eine zusätzliche Möglichkeit zur Wiedererkennung der Buchstaben (Generalisierung und Diskriminierung)“ (<https://www.gs-laendchenweg.de/unterricht/lesekonzept>, Stand 26.9.23) * **Blitzlesen (fakultativ)** * dient der Erhöhung der Lesegeschwindigkeit, wodurch das Lesen automatisiert, häufig auftretende Wörter schneller erfasst und trainiert werden * kann dann angewandt werden, wenn die Laut- Buchstabenzuordung gesichert abgeschlossen ist (hier ca. mit Beginn der Klasse 2, bei zielgleichen Schüler:innen evtl. schon mit Beginn der Klasse E2) * Beispiele der schulischen Umsetzung:   - differenzierte Leseblätter (Buchstaben-Silben-Text) in Klasse 2  - Lernwörterpläne mit ergänzenden Leseübungen zu den Lernwörtern ab Klasse 2/3  - Blitzleseübungen in der Lernwerkstat z.B. Antolin (PC)   * **Chorlesen (fakultativ)** * sollte eingefürt werden, wenn die meisten Schüler:innen auf Satzebene lesen können * dient ebenfalls der Erhöhung der Leseflüssigkeit * „Ablauf:   1. Die Lehrkraft liest den Text vor (Fokus auf dem Inhalt) Kurzer Austausch über den Inhalt.  2. Die Lehrkraft liest den Text zum zweiten Mal vor (Fokus auf Intonation) Kurzer Austausch über gelungene Intonation.  3. Alle lesen den Text im Chor halblaut mit. (Lehrkraft laut)  4. Nachbarkinder lesen sich den Text abschnittweise gegenseitig vor.  5. Jedes Kind liest den Text zu Hause einer beliebigen Person vor. (Hausaufgabe)“ (<https://www.gs-laendchenweg.de/unterricht/lesekonzept>, Stand 26.9.23)   * **Lautlesetandem (fakultativ)** * Umsetzung: ein Tandem besteht aus einem besser und einem weniger gut lesenden Kind * In der Übungssituation sitzen zwei Schüler:innen nebeneinander und lesen von einem gemeinsamen Exemplar des gleichen Textes zusammen halblaut vor. Dabei fungieren die stärkeren Leser\*innen jeweils als Lesemodell, indem sie sich an die Lesegeschwindigkeit der schwächeren Leser\*innen anpassen und beim Lesen zur Orientierung den Finger am Text mitführen. Bei Lesefehlern haben die schwächer lesenden Schüler:innen jeweils vier Sekunden Zeit, um sich selbst zu korrigieren. Geschieht dies nicht, so korrigiert der/ die jeweilige bessere Leser\*in, und beide beginnen erneut mit dem Lesen am Anfang des zuletzt gelesenen Satzes. Hat das schwächer lesende Kind im Verlauf der Übung das Gefühl, keine Unterstützung mehr zu brauchen, kann er bzw. sie das „Alleine-Lesen-Zeichen“ geben. Dieses Zeichen signalisiert, dass das schwächer lesende Kind nun alleine weiterlesen kann. Die stärkeren Leser\*innen können darüber hinaus unterstützend in den Leseprozess eingreifen, indem sie Lob aussprechen. (https://www.biss-sprachbildung.de/btools/lautlesetandem/, Stand 02.11.23)  1. Trainingsstrategien bzw. Texterschließungsmethoden:   (hier sind einige Punkte ab einer bestimten Lesestufe ohnehin verbindlich, da sie dem Lehrplan entsprechen)   * **Einführung der Buchstaben** mit dem ABC der Tiere (blaues Lesebuch, dazu passend zwei blaue und zwei rote Hefte) *(****verbindlich in Lesestufe 1, 2****)* * **Erweiterung der Einführung der Buchstaben** mit Lerntheken zu den jeweiligen Buchstaben bestehend aus den Methoden: schriftliches Arbeiten auf Arbeitsblättern, Schreiben der Buchstaben in Sand/ auf die Tafel/ mit Fingern in die Luft etc., Hörübungen zur Lokalisierung der einzelnen Buchstaben im Wort, Buchstaben basteln/ aus Mugel- oder Legosteinen nachlegen etc., und weiteres *(****fakultativ in Lesestufe 1, 2****)* * **Lesekonferenz** *(****verbindlich mindstens 3 Mal im Halbjahr ab Lesestufe 4****)* (https://www.cornelsen.de/magazin/beitraege/lesekonferenzen, Stand 26.9.23) * **Lesepilot** *(****fakultativ****)* (<https://www.gs-laendchenweg.de/unterricht/lesekonzept>, Stand 26.9.23) * **Fragen** an den Text stellen (**verbindlich ab Lesestufe 4, mündlich bzw. bei vorgelesenen Texten schon ab Lesestufe 1**)   •  **Mindmap** zum Text erstellen (**verbindlich ab Lesestufe 5**)  • Text in **Abschnitte** unterteilen, Überschrift(en) finden (**verbindlich ab Lesestufe 5)**  • **„roten Faden“** erstellen (https://www.beate-lessmann.de/schreiben/roter-faden.html, Stand 26.9.23) (**verbindlich ab Lesestufe 5**)   * **Textknacker** (http://www.heide-walb.de/dfu/textknacker\_cornelsen.pdf, Stand 26.9.23) (**verbindlich ab Lesestufe 6**)  1. Lesemotivation/ Lesekultur (von den fakultativen Vorschlägen müssen mind. 2 pro Schuljahr umgesetzt werden)  * Um „freiwillig“ den anstrengenden Prozess des Lesenlernens auf sich zu nehmen muss speziell bei langsamer lernenden Schüler:innen eine bestenfalls intrinsische Lesemotivation aufgebnaut werden bzw. vorhanden sein * Möglichkeiten: * **Antolin** zum Lesenlernen auch schulisch nutzen *(****verbindlich in jeder Lesestufe****)* * **Amira- Leseapp** zum Lesenlernen auch schulisch nutzen*(****fakultativ in jeder Lesestufe****)* * **Klassenlektüren mit Anschlussaufgaben (z. B. Lerntagebuch etc.)** *(****verbindlich für jede Klassenstufe ab Klasse/ Lesestufe 2****)* dem Leseleistungsstand der Schüler:innen angemessen, Lektüren siehe Anhang * **Lesemarathon** *(****verbindlich ab Lesestufe 2, findet jährlich im Herbst statt****)*   „Bei dem während der Projektwoche „LESEN“ stattfindenden Lesemarathon suchen sich die Teilnehmer Sponsoren und machen mit ihnen einen Geldbetrag für jede gelesene Buchseite aus. Auf einem Formblatt der Schule wird der tägliche Leseumfang dokumentiert und von den Sponsoren abgezeichnet. Zur Überprüfung der Leseangaben müssen die Kinder den Inhalt des Gelesenen wiedergeben.“ https://www.gslaendchenweg.de/unterricht/lesekonzept, Stand 26.9.23)   * **Lesepläne/Leseschnecke** *(****fakultativ ab Lesestufe 1****)*   „Diese „Lesemotivationsförderer“ sind für das Lesen zu Hause gedacht. In den Klassen 1 und 2 erhalten die Kinder sog. Leseschnecken (siehe Anhang), in deren Haus sie für fünf gelesene Minuten fünf Felder ausmalen dürfen. Die Eltern/OGS zeichnen zur Kontrolle in der darunter stehenden Tabelle die Lesezeit ab. Fertige Schnecken werden im Klassenraum oder auf dem Flur zu einer hoffentlich rasch wachsenden Schneckengirlande ausgestellt. In den Klassen 3 und 4 erfüllen die Lesepläne, in denen in Tabellenform (siehe Anhang) die Lesezeiten und Lesetexte eingetragen werden, denselben Zweck. Für jeden komplett ausgefüllten Plan dürfen die Kinder einen farbigen Tonkarton aussuchen, der die „Klassenleseraupe“ verlängert.“ https://www.gslaendchenweg.de/unterricht/lesekonzept, Stand 26.9.23   * **Schüler:innen- Bücherei** *(****verbindlich, 1x wöchentlich pro Klasse****)* * **Ausflug in Stadtbücherei** *(****fakultativ****)* * **Vorlesen** *(****fakultativ****)* * **Vorlesetag** *(****verbindlich****)*   z. B. jeden letzten Freitag im Monat dreht sich einen Tag alles um das Thema Vorlesen mit ansprechenden Büchern und motivierenden Anschlussaufgaben und Aktivitäten  **Diese Methoden und Strategien sollten in verschiedenen Fächern eingesetzt und genutzt werden.**   1. Klassenlektüren  * Lesestufe 1: Lesestart mit Eberhardt 1 Band, Mildenberger Verlag * Lesestufe 2: Lesestart mit Eberhardt 1 Band, Mildenberger Verlag * Lesestufe 2/3: Lesestart mit Eberhardt 1 Band, Mildenberger Verlag * Lesestufe 3: „Der Piratenhund“, Mildenberger Verlag * Lesestufe 3/3: „Der Besuch aus der Drachenhöhle“, Mildenberger Verlag * Lesestufe 4: „Besuch aus dem Weltraum“, Mildenberger Verlag   **Anschlussaufgaben z.B. :**  Bildergeschichte entwickeln, Comic dazu malen, ein Theaterstück entwickeln, Rollenspiel machen, Chat dazu schreiben, Quiz entwickeln, Geschichte weiterschreiben, Situation nachbasteln, ein Bild zu einer Situation malen   * **Organisatorisch:** * Zuständig für die Umsetzung der Strategien und Methoden sind die jeweiligen Klassenleitungen in ihren Klassen und Fächern. Je nach Klassenstufe 3x 20 Minuten Lesetraining (Vorlesen, selbsständiges Lesen, lautes Lesen) pro Woche u.a. in den Bereichen: Bücherei, Sachunterricht, Deutschunterricht, Matheunterricht, Musikunterricht. Dies wird von der entsprechenden Klassenleitung verbindlich im Stundenplan festgelegt und den Eltern transparent dargestellt. * Die Kinder erhalten montags eine Lesehausaufgabe für den Rest der Woche, die täglich von den Eltern/ der OGS abgezeichnet wird, freitags wird die Hausaufgabe im Klassenverband gelesen * **Zeit- und Raumplanung:**   Den Zeitplan legt die jeweilige Klassenleitung zu Beginn des Schuljahres fest. Dazu gehört:   * Festlegung von Lesezeiten im Stundenplan * Planung von verbindlichen und fakultativen Ausflügen und Aktionen im Schuljahr (siehe oben) * Planung der verbindlichen und fakultativen Trainingsmethoden zur Erhöhung der Leseflüssigkeit sowie der Texterschließungsmethoden, die im Schuljahr behandelt werden sollen (siehe oben) * zeitliche Planung, wann innerhalb des Schuljahres die für die jeweiligen Klassenstufe verbindliche Klassenlektüre beandelt werden soll * Lesemarathon im Herbst (in der Woche vor den Herbstferien) * **Materialen:** * Lesefibeln (Stufen 1-4: ABC der Tiere blau, Stufen 3-4: ABC der Tiere gelb, Stufen 5-6: ABC der Tiere grün)   Hier sind je Ausgaben für die Schüler:innen der einzelnen Niveaustufen zum SJ 2023/2024 angeschafft worden, es sind außer von blau keine ganzen Klassensätze vorhanden)   * Bücher aus der Schulbücherei * Laptops und Ipads für Antonlin * Material Lesekonferenzen auf Teams (Unterrichtsmaterial à Deutschà Lesekonferenz) * Leseschnecken/Lesepässe (wenn Planung beendet auf Teams: Unterrichtsmaterial à DeutschàLesen) * Klassenlektüren siehe Anhang (Ideen) * **Räume:** * Klassenräume * Schulbücherei * Garten/ Schulhof (z. B. zum Vorlesen) * **Informationsfluss:** * Zeiten und Informationen, die die Eltern betreffen (z. B. Lesemarathon), werden im Jahresplaner vermerkt und von der entsprechenden Lehrkraft an die Eltern auf Schoolfox weitergegeben (z. B. auf Elternabend zu Beginn des Schujahres etc.) * Die Eltern erhalten bei der Besprechung des Förderplans sowie bei Elternsprechtagen Rückmeldungen zu der Lesediagnostik oder dem Leselernprozess der Kinder * Die Kinder erhalten montags eine Lesehausaufgabe für den Rest der Woche, die täglich von den Eltern/ der OGS abgezeichnet wird, freitags wird die Hausaufgabe im Klassenverband gelesen (Information darüber an OGS und Eltern erfolgt immer am Anfang des Schuljahres) |
| **Qualitätssicherung des Konzepts:**  Das Konzept wird im Rahmen des Schulprogramms veröffentlicht und auf die Homepage gestellt. Intern ist es für das Kollegium auf Teams zu finden.  Nach der Leselernstandsdiagnostik am Ende des Schuljahres wird mit Beginn des neuen Schuljahres (in der ersten Teamzeit) das Konzept sowie die Methoden und Strategien gemeinsam evaluiert und danach dem gesamten Kollegium in der nächsten LK transparent gemacht. |
| **Bemerkungen:**  Das Konzept wurde am 19.03.2024 in der Lehrer:innenkonferenz und von der Schulkonferenz am 17.06.24 einstimmig angenommen. |